

Stand: 30. Juni 2023

Das Handlungskonzept von „BENN im MV - Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften im Märkischen Viertel“ wird alle zwei Jahre fortgeschrieben und bildet die Grundlage für die Arbeit von BENN im Märkischen Viertel. Diese Zusammenfassung beschreibt die Strategie von BENN im MV bis zur Veröffentlichung des kommenden Handlungskonzepts im Sommer 2025. BENN passt damit die Arbeit immer wieder an die Gegebenheiten in der Nachbarschaft an und entwickelt diese weiter.

1. Quartiersanalyse

Das Märkische Viertel ist eine Großwohnsiedlung im Norden von Berlin, am östlichen Rand von Reinickendorf. Markant für das Märkische Viertel sind sowohl die großformatigen Gebäudestrukturen als auch die weiten Grünanlagen. In der Mitte der Siedlung befindet sich das Märkische Quartier, mit Einkaufspassagen und wichtigen öffentlichen Einrichtungen. Derzeit dominiert eine Großbaustelle das Geschehen im „Märkischen Zentrum“, denn dieses wird in den kommenden Jahren umgebaut und baulich erweitert.

Im Märkischen Viertel leben auf einer Fläche von etwa 3,2 km² derzeit etwa 40.837 Menschen. Etwa 8160 Bewohnende sind 65 Jahre alt oder älter und etwa ein Viertel der Menschen im Märkischen Viertel sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Damit leben im Berliner Vergleich überdurchschnittlich viele Kinder und Senior*innen im Märkischen Viertel. Der Anteil der Kinder im Leistungsbezug beträgt im Jahr 2021 etwa 50%. Mehr als die Hälfte der Bewohner*innen im MV hat einen Migrationshintergrund. Von diesen haben wiederum etwa die Hälfte die deutsche Staatsangehörigkeit. Etwa die Hälfte der Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung stammen aus Ländern muslimischer Prägung (Türkei, Iran, Arabische Länder und andere), etwas mehr als ein Fünftel stammt aus Ländern der Europäischen Union (insbesondere Polen und Italien). Weitere etwa 18% der Bevölkerung mit Migrationsgeschichte stammen aus Ländern des ehemaligen Jugoslawien und der ehemaligen Sowjetunion.

Das Märkische Viertel verfügt über ein lebendiges und gut ausgebautes Netzwerk an Trägern und sozialen Einrichtungen (bspw: die GESOBAU Nachbarschaftsetage, das Frauenzentrum Flotte Lotte e.V., das Ribbeck-Haus mit dem Träger Chance e.V., das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“ (WiR), die vom Jugendamt Märkisches Viertel einberufene Kiezrunde (AG §78) und viele andere).

Die Gemeinschaftsunterkunft am Senftenberger Ring

Derzeit leben in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) am Senftenberger Ring etwa 383 Personen (Stand Februar 2023). Dabei wird angestrebt, allmählich bis zu 400 Plätze anzubieten, um den begrenzten Platzkapazitäten in Berliner Flüchtlingsunterkünften gerecht zu werden.

Etwa die Hälfte der derzeitigen Bewohner*innen sind minderjährig und rund 60 Kinder im Kita-Alter. Im Februar 2023 leben in der GU etwa 55 bis 60 Familien und einige alleinerziehende Mütter und einige allein reisende Personen. Die Bewohner*innen haben diverse Herkunftshintergründe: Rund ein Drittel stammt aus Afghanistan, etwa 20% aus Syrien und 16% aus dem Irak. Weitere Bewohner*innen stammen aus verschiedenen Ländern, darunter Russland, Georgien, Nigeria, Moldau, Serbien, Bosnien, Kosovo, Albanien, Jemen, Iran, Äthiopien, Somalia und Personen ohne geklärten Status. Etwa 60% der Bewohner haben einen gesicherten Aufenthaltsstatus, während 40% entweder langfristig geduldet oder im Asylverfahren sind. Aufgrund jüngster Änderungen im Aufenthaltsrecht haben etwa 80% der Bewohner*innen eine realistische Chance auf einen längeren Aufenthalt in Deutschland.

Die Vielfalt der Bewohner*innen beeinflusst das Lebensgefühl in der Unterkunft erheblich. Einige Bewohner*innen leben seit vielen Jahren dort und empfinden Isolation und Resignation aufgrund ihrer erfolglosen Wohnungssuche. Andere, insbesondere Bewohner*innen mit hoher Bleibeperspektive sind motiviert und engagieren sich in verschiedenen Aktivitäten und Unterstützungsstrukturen. Trotzdem führt der

lange Verbleib in der Unterkunft oft zu einem inneren Rückzug.

Die Arbeit von BENN in der GU wird als wertvoll erachtet, da sie es ermöglicht, Kontakte innerhalb der Unterkunft zu knüpfen sowie Kontakte und Begegnungen nach außen zu vermitteln. Zahlreiche andere Akteure sind ebenfalls vor Ort aktiv. Die Gemeinschaftsunterkunft setzt auch das Projekt "Frühe Bildung vor Ort" um, das unter anderem eine intensive Sprachförderung zur Vorbereitung auf den Schulbesuch vorsieht. Die Unterkunft ist insgesamt gut in die Nachbarschaft integriert.

2. Handlungsbedarf nach Handlungsfeldern - Ziele und Handlungsschritte

BENN verfolgt insbesondere zwei Ziele, nämlich die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie die Integration im Quartier. Die aufgeführten Aktionen, Maßnahmen und Ziele von BENN bewegen sich im Rahmen von vier Handlungsfeldern.

2.1 Begegnung und aktives Miteinander

BENN fördert nachbarschaftliche Begegnungen und das aktive Miteinander, um Menschen mit verschiedenen Hintergründen die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen und die Nachbarschaft im Märkischen Viertel (MV) zu stärken und zu gestalten. Diese gemeinsamen Aktivitäten sollen Ängste abbauen und neue Bekanntschaften und Freundschaften ermöglichen.

Die Ergebnisse unserer Umfragen zeigen, dass viele Menschen im MV nachbarschaftliche Beziehungen als wichtig erachten, um Einsamkeit zu überwinden. Dennoch besteht der Wunsch nach mehr Miteinander. Zeitliche Einschränkungen hindern jedoch viele daran, diese Begegnungen aktiv zu suchen. BENN im MV möchte das Miteinander durch dezentrale Begegnungen im Viertel unterstützen.

* *Interreligiöse und interkulturelle Feste und Veranstaltungen:* Die Vielfalt im MV zeigt sich auch in den verschiedenen Religionen. BENN im MV möchte diese Vielfalt erlebbar machen und den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher religiöser und kultureller Hintergründe fördern. Religiöse und kulturelle Feste bieten sich dazu an. Öffentliche Anerkennung und Feier dieser kulturellen Feste sind den Bewohner*innen wichtig.

* *Unterstützung von Etagenfesten:* Auch pragmatische Beziehungen innerhalb von Häusern oder Stockwerken werden als Ressource gesehen. Etagenfeste bieten die Möglichkeit, sich persönlich und zwanglos kennenzulernen und auszutauschen. BENN im MV möchte die Organisation solcher Feste erleichtern, z.B. durch die Bereitstellung eines Event-Koffers mit Materialien und finanzielle Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit aktiven Nachbarschaften im MV ist hierbei sinnvoll.

* *Das BENN-Nachbarschaftscafé:* Seit August 2021 findet jeden Mittwoch im FACE Familienzentrum das BENN-Nachbarschaftscafé statt. Hier lernen Nachbar*innen sich kennen, sie erhalten Informationen über Angebote im Viertel, können die deutsche Sprache verbessern und gemeinsame Aktionen durchführen. BENN im MV moderiert den Austausch und lädt Akteure ein, die ihre Angebote vorstellen. Um mehr Menschen zu erreichen und um den Sozialraum zu erkunden, findet das Café seit 2023 im Sommer einmal monatlich an verschiedenen Orten im Viertel statt. Hierfür wird das Lastenrad von BENN im MV genutzt und Getränke, Snacks und Sitzgelegenheiten bereitgestellt, um Begegnungen außerhalb des Cafés zu ermöglichen.

* *Begegnung und Dialog zwischen den Generationen:* BENN im MV strebt an, den Dialog zwischen verschiedenen Altersgruppen zu fördern. Dies kann durch bestehende Angebote verstärkt werden, z.B. die Wiederbelebung der Einkaufshilfe oder andere Initiativen. Persönliche Beziehungen und Vertrauen sind hierbei entscheidend.

* *Förderung des freiwilligen Engagements:* BENN im MV hat in den letzten Monaten viele ehrenamtliche Helfer*innen gewonnen, insbesondere Menschen mit Fluchterfahrung. Das freiwillige Engagement bei BENN im MV wird professionalisiert, unter anderem mit Fortbildungen und klaren Rahmenbedingungen. Strukturen für das ehrenamtliche Engagement sollen aufgebaut und langfristig unterstützt werden. Eine Anerkennungskultur wird gepflegt und regelmäßige Treffen fördern den Austausch.

* *Erreichen neuer Zielgruppen:* BENN im MV möchte die Zielgruppen seiner Begegnungsangebote erweitern und besonders diejenigen ansprechen, die bisher weniger erreicht wurden. Dies soll durch persönliche Ansprache, z.B. im Informationsbüro VIERTELPunkt, erreicht werden. Auch das mobile Nachbarschaftscafé und Veranstaltungen sollen hierbei unterstützen. BENN im MV setzt auf persönliche Ansprache und Dialog, um sozialraumorientierte, interkulturelle Arbeit zu fördern und Menschen zusammenzubringen.

2.2 Empowerment und Beteiligung

BENN strebt danach, die Bewohner*innen dabei zu unterstützen, ihre Bedürfnisse und Interessen auszudrücken und aktiv an Entscheidungen teilzunehmen, die das Märkische Viertel betreffen. Jede*r ist eingeladen, Ideen zur Bereicherung der Nachbarschaft einzubringen und diese gemeinschaftlich oder eigenständig umzusetzen.

* *Männer- und Frauenarbeit in der Gemeinschaftsunterkunft:* In der Gemeinschaftsunterkunft werden wöchentlich eine Männer- und Frauengruppe mit 10-15 Teilnehmenden durchgeführt. Diese Gruppen werden von BENN und Kooperationspartnern geleitet und behandeln aktuelle und wichtige Themen wie das Bildungssystem, Erziehung und Gesundheit. Gelegentlich stellen auch lokale Akteure ihre Angebote vor und es werden Ausflüge unternommen. BENN plant, die Gruppen für Interessierte aus der Nachbarschaft zu öffnen, um Begegnungen weiter zu fördern.

* *Frauen und Mädchen stärken:* BENN unterstützt Bewohnerinnen der Gemeinschaftsunterkunft seit Jahren durch eine wöchentliche Frauengruppe. Seit 2023 arbeitet BENN auch mit dem Mädchen- und Frauenbeirat Reinickendorf zusammen, um Strukturen und Angebote für Mädchen und Frauen zu stärken. Es werden spezielle Formate angeboten, darunter das Frauenfest, Selbstbehauptungskurse und nachbarschaftliche Frauenfrühstücke. BENN kooperiert zudem mit lokalen Akteuren, um weitere Angebote für Frauen und Mädchen im Stadtteil zu fördern.

* *Kinder- und Jugendbeteiligung:* Die Einrichtungen für Kinder und Jugendliche bieten ein umfangreiches Angebot für diese, aber oft weiß die Zielgruppe nicht davon oder nimmt diese nicht wahr. BENN möchte die Bekanntmachung der Angebote und Einrichtungen im MV weiterhin unterstützen, indem es Kooperationen mit Trägern der Kinder- und Jugendarbeit ausbaut. Das Team unterstützt auch die Einrichtung eines Kinder- und Jugendrats in der Gemeinschaftsunterkunft.

* *Förderung nachbarschaftlicher Initiativen und Bedarfserkennung:* BENN unterstützt Nachbar*innen bei der Umsetzung ihrer Ideen und bietet Plattformen für den Austausch. Beispiele sind die Unterstützung eines Nachbarschaftsessens zu St. Martin, ein Projekt zur Sammlung von Märchen aus aller Welt oder auch die regelmäßig stattfindenden internationalen Frauenfrühstücke.

2.3 Kommunikation und Dialog

In Quartieren mit vielfältigen Lebenswelten unterstützt BENN den aktiven Austausch und respektvollen Umgang. Die Mitarbeiter*innen von BENN im MV sind in verschiedenen Kontexten erreichbar und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

* *Ansprechpartner vor Ort:* Ein Vor-Ort-Büro befindet sich im Integrations- und Familienzentrum Apostel-Petrus, wöchentlich findet ein Nachbarschaftscafé im FACE Familienzentrum statt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde im VIERTELPunkt im Märkischen Zentrum (voraussichtlich bis Ende 2023). Öffentliche Veranstaltungen im Viertel bieten ebenfalls Gelegenheit zur Information über Angebote und Aktivitäten.

* *Das wöchentliche Nachbarschaftscafé:* Dies ist ein zentraler Ort für den Informationsaustausch zwischen Neuzugewanderten, Alteingesessenen und Menschen mit Migrationshintergrund. Es bietet Raum für Angebotspräsentationen, Informationsveranstaltungen und moderierte Gesprächsrunden zur Verbesserung der deutschen Sprache. In den kommenden Monaten und Jahren werden, in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, drängende Themen (wie zum Beispiel die Suche nach Wohnraum) intensiver behandelt.

* *Demokratiebewusstsein und politische Bildung:* BENN setzt sich für diskriminierungsfreie und diversitätssensible Räume im Quartier ein und verfolgt das Ziel, den Umgang mit rassistischen, verschwörungstheoretischen und demokratiefeindlichen Meinungen zu verbessern. BENN unterstützt auch andere Akteure dabei, Kompetenzen in diesen Bereichen zu erwerben und trägt beispielsweise Honorarkosten für Qualifizierungen von Akteuren und Engagierten.

2.4 Netzwerkarbeit und Quartiersentwicklung

BENN begleitet Veränderungen im Märkischen Viertel und fördert das nachbarschaftliche Miteinander zur positiven Gestaltung des Ortsteils. Die Zusammenarbeit mit örtlichen Trägern und Initiativen resultiert in gemeinsamen Projekten, die allen Bewohner*innen zugutekommen. Zusätzlich ist BENN Teil der bezirksweiten Netzwerke und Gremien.

* *Vernetzung der Akteure im Märkischen Viertel:* Eine Netzwerkanalyse von 2022 ergab, dass die meisten Akteure im Märkischen Viertel gut vernetzt sind. Jedoch besteht Potenzial zur Stärkung der Einbindung von Migrantischen Selbstorganisationen (MSO) im Quartier. Hierfür werden nachbarschaftliche Veranstaltungen und Aktionen in Kooperation mit verschiedenen Akteuren im Märkischen Viertel organisiert.

* *Grüne Orte der Begegnung im Märkischen Viertel:* BENN fördert Akzeptanz und Offenheit für Diversität und Vielfalt und schafft Begegnungsstätten im Märkischen Viertel. Hier können verschiedene Akteure interagieren und Ideen austauschen. Ein Begegnungsgarten wurde Ende 2022 mit BENN-Mitteln auf dem Gelände der Apostel-Petrus-Gemeinde geschaffen. Akteure und Initiativen sind eingeladen, diesen Garten zu nutzen und zu gestalten. BENN möchte die Zusammenarbeit mit Akteuren im MV durch die kostenfreie Vermietung des Gartens stärken.

* *Umweltbildung und gemeinsame Gartenarbeit:* BENN betreibt seit 2021 ein Gartencafé im Interkulturellen Nachbarschaftsgarten Beettinchen. Hier gärtner Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gemeinsam und setzen sich für Umweltschutz ein. In den kommenden Jahren soll die Umweltbildung im Beettinchen intensiviert und der Garten als Bildungsort verankert werden.

* *Spielflächen im Viertel:* Obwohl über 50 Spielflächen im Märkischen Viertel aufgewertet wurden, sind viele noch wenig bekannt. BENN führt, in Kooperation mit Akteuren im MV, seit 2023 Kiez-Spaziergänge und Rallyes durch, um die Spielplätze bekannter zu machen. Kinder werden aktiv in die Planung einbezogen, um die Attraktivität der Spielflächen zu erhöhen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit von BENN im MV zielt darauf ab, die lokalen Aktivitäten bekannter zu machen und neue Zielgruppen zu erreichen. Dies beinhaltet die Nutzung von Plakaten, Flyern, Gemeindeblättern und der BENN-Website. Der regelmäßige Online-Newsletter informiert Akteure und Nachbar*innen zudem über Aktuelles. Soziale Netzwerke wie Facebook, nebenan.de und die "Mein Märkisches Viertel"-Website werden genutzt. Zukünftig plant BENN im MV die vermehrte Bekanntmachung von einzelnen Veranstaltungen über die Lokalpresse und Stadtteilzeitungen sowie eine Präsenz auf Instagram, insbesondere für die Ansprache von jungen Erwachsenen.